

AGB

Arbeitsgemeinschaft
der Brüdergemeinden

Gemeinschaft Glaube

Schulung Jesus Diakonie
Bibel Evangelisation

aktuell 06/11

Der Bundesrat des BEFG stärkt das Selbstbestimmungsrecht der Gemeinden.

Am 2.-4.06.2011 fand der Bundesrat des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden statt. Dieser ist das höchste Entscheidungsgremium des Bundes, dem ca. 140 Brüdergemeinden mit etwa 9000 Mitgliedern angehören.

Auf dem Bundesrat wurden zwei neue Ordnungen verabschiedet.

Darin ging es um das Selbstbestimmungsrecht der Gemeinden und um die Einführung einer eigenen Gerichtsbarkeit. Als AGB haben wir dazu zwei Anträge gestellt und sind dankbar, dass der Bundesrat diese in unserem Sinne aufgenommen hat. Dadurch ist das Selbstbestimmungsrecht der Gemeinden gestärkt worden. Die dritte Ordnung zum Dienstrecht, wo wir auch einen wichtigen Antrag zu gestellt haben, konnte zeitlich nicht mehr bearbeitet werden. Dafür gibt es jetzt einen Sonderbundesrat im Herbst 2011.

Drei von fünf neu in den Bund aufgenommene Gemeinden sind Brüdergemeinden
Erfreulich ist auch, dass sich zwei weitere große AGB-Gemeinden dem Bund angeschlossen haben. Das sind die Gemeinden Gusternhain und Kirchen. Die Gemeinde Olpe, die bisher Tochtergemeinde von Wiedenest war, ist einstimmig als selbstständige Gemeinde in den BEFG aufgenommen worden.

Als Vertreter der AGB wurde Ralf Kaemper ins Präsidium des Bundes gewählt.

Auf dem Bundesrat wurde auch das Präsidium neu gewählt. Als Vertreter der AGB-Gemeinden ist weiterhin Ralf Kaemper im Präsidium.

Der Bund führt eine Untersuchung durch, warum Gemeinden zahlenmäßig wachsen.

Die drei am häufigsten genannten Kriterien von über 70 Gemeindeleitungen wachsender Gemeinden waren: 1. gute Gottesdienste / 2. gute Jugendarbeit / 3. gute Kinderarbeit.



Schulungswoche für persönliche Evangelisation
19. bis 23. September 2011

Die Schulungswoche im Rahmen des ETP – Evangelistik-Trainings-Programmes vermittelt ein Konzept zur Neu- und Wiederentdeckung eines evangelistischen Lebensstils für die ganze Gemeinde.

Dieses Konzept versetzt in die Lage, das Evangelium anschaulich zu erklären und andere zur Evangelisation in Theorie und Praxis anzuleiten.

Zielgruppen: Christen, die persönlich evangelisieren lernen und darin Erfahrung sammeln wollen und Multiplikatoren (Mitarbeiter/Innen) in Gemeinden, die anderen helfen wollen zu evangelisieren

Veranstalter: AGB (Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden) EE (Evangelisation Exploiv)

Referenten: Andreas Goseberg, Reinhard Lorenz

Ort: Forum Wiedenest, Eichendorffstr. 2, 51702 Bergneustadt

zur Wahl von
Evangelisation 2011
Freiwillige - Verkündigung
Beschäftigte
AGB
Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden

Info und Anmeldung:
Reinhard Lorenz
Tel. 0 2261-4 48 17
lorenz@agb-online.de

THEORIE UND PRAXIS



GemeindeNEUdenken...

... ist ein **Kongress, bei dem es um Evangelisation und Gemeindegründung geht.** Bei dem es um den Herzschlag Gottes geht.

... ist eine **Plattform für Vor-Denker, Nach-Denker und Quer-Denker.** Für Denker, die nicht nur denken, sondern auch handeln wollen.

... **will nicht Gemeinde neu erfinden.** Das können und brauchen wir nicht. Das hat Jesus gemacht. Jesus hat Gemeinde erfunden.

... ist aus der Überzeugung entstanden, dass allerdings **jede Zeit, jede Generation, jede Kultur GemeindeNEUdenken** muss: Wie kann das unveränderliche Evangelium in eine sich ständig und immer schneller verändernde Welt hineingetragen, hineingesprochen, hineingelebt und hineingeliebt werden? In welcher Gestalt(ung) kann Gemeinde gelebt werden? Wie wird Gemeinde wahrnehmbar, frag-würdig, glaub-würdig, christus-ähnlich und wichtig für ihren jeweiligen Kontext?

... verbindet **jede Menge Kompetenz und Kreativität.** Die Referenten und Seminarleiter bringen internationale Erfahrungen ein, viele sind aber auch Praktiker aus Deutschland. Nicht zuletzt durch die Kongressteilnehmer selbst wird ganz viel Inspiration einfließen. Deshalb sind Begegnung und Beteiligung großgeschrieben.

... ist eine **Chance für engagierte Leute** sowohl in bestehenden Gemeinden als auch in neu entstehenden Gemeinden.

... ist **mehr als ein Event:** es entsteht gerade ein Netzwerk von Personen, Gemeinden und Initiativen, die GemeindeNEUdenken, die gemeinsam für unser Land glauben, beten und handeln.

... solltest du **nicht verpassen!**

Weitere Informationen im Internet unter:
www.wiedenest.de/gemeindeneudenken.html

Diakonie in AGB-Gemeinden

Im Zeitraum Frühjahr 2010 bis Frühjahr 2011 wurde eine Umfrage zum Thema „**Diakonie in AGB-Gemeinden**“ durchgeführt. Ziel war es, festzustellen, in welchem Umfang und in welchen Bereichen die Gemeinden engagiert sind. Von 133 angeschriebenen Gemeinden haben 90 geantwortet.

Gemeindeinterne Diakonie (also der praktische Dienst aneinander innerhalb der Gemeinde) wird **in allen Gemeinden** gelebt und praktiziert. Es ist selbstverständlich, dass wir uns innerhalb der Gemeinde um alte oder kranke Geschwister kümmern, sie zum Gottesdienst abholen oder besuchen, dass junge Familien Unterstützung finden oder Alleinerziehenden praktisch geholfen wird usw.

Gemeindeexterne Diakonie (also den praktischen Dienst an Menschen, die nicht zur Gemeinde gehören) gibt es **in 40 Gemeinden.** Einige Schwerpunkte haben sich herauskristallisiert:

24 Gemeinden engagieren sich sozialdiakonisch für **Kinder und Jugendliche.** Das geschieht zum Beispiel durch Kindertagesstätten, Kindertafel, Schulprojekte, Patenschaften, sinnvolle Freizeitgestaltung, Hausaufgabenhilfe, u.v.a.m.

12 Gemeinden sind in der **Tafel-Arbeit** aktiv. Das geschieht entweder durch Mitarbeit, oder sogar durch eine eigene Tafel-Initiative. Ebenfalls 12 Gemeinden begleiten und unterstützen **suchtkranke Menschen.** An manchen Orten geschieht dies in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, z.B. dem Blauen Kreuz.

30 Gemeinden betreiben in irgendeiner Form **Randgruppenarbeit.** Sie setzen sich für sozial benachteiligte und für schwache Menschen ein, für Menschen, die am Rand unserer Gesellschaft leben.

7 Gemeinden haben angegeben, dass es eine **Seniorenarbeit** gibt, und zwar auch eine externe, die sich auf Senioren außerhalb der Gemeinde ausrichtet. *Christian Göttemann*